

## 6) Reflexion

Mein siebenwöchiges Praktikum in der Kinderhilfseinrichtung Namibiakids hat mir hinsichtlich meiner Vorstellung, nach meinem Studium, mit Kindern und Jugendlichen im Bereich der Entwicklungs- und Sozialpsychologie tätig zu werden, vielseitige Eindrücke vermitteln können, die mich weiterhin in dieser Vorstellung bestärken konnten.

Als sehr bereichernd empfand ich das Einnehmen mehrerer vielseitiger Rollen im Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen bspw. im Bereich des Unterrichts und der Freizeitbetreuung, des Leitens von Gruppen von Kindern und eines individuellen Ansprechpartners der Kinder. Weiterhin bot mir das Praktikum Möglichkeiten der Anknüpfung an bisher im Zuge meines Studiums erlernten Wissens und meines Pflichtpraktikums bei der Erziehungsberatung für Eltern, Kinder und Jugendliche in Monheim im vierten Studiensemester sowie meiner Erfahrungen während meiner Tätigkeit als Integrationshelferin in der Heilpädagogischen Praxis Leverkusen.

Da das Praktikum Selbstständigkeit und Eigeninitiative voraussetzte, hatte ich darüber hinaus die Möglichkeit, v.a. im Bereich des Nachmittagsunterrichts (u.a. Schaffung von Motivation und Selbstwirksamkeitserfahrungen), der Freizeitbetreuung (u.a. Förderung des Gruppenzugehörigkeitsgefühls sowie individueller Stärken und Interessen der Kinder durch Freizeitarrangements) und auch im Kontakt mit Angehörigen eines kulturell unterschiedlichen und problembehafteten Umfelds, theoretisches Wissen aus der Entwicklungs- Kommunikations- und Sozialpsychologie in einem realen Kontext anwenden zu können.

Das Praktikum bot mir zudem zahlreiche vielseitige Möglichkeiten der Verhaltensbeobachtung der Kinder im Gruppenverband und in Bezug auf ein problembehaftetes Umfeld, womit ich an meine bisherigen Erfahrungen anknüpfen konnte. In diesem Zusammenhang ergänzte das Agieren in einem von westlichen Verhältnissen deutlich unterscheidbaren Kontext meine Erfahrungshorizont in der Arbeit mit Kindern und ihren Familien.

In Bezug auf meine Vorstellung meines späteren beruflichen Werdegangs, empfinde ich diese Erfahrung als sehr wichtig und bereichernd.